



Hunderettung
Europa e.V.

HUNDERETTUNG EUROPA

**GEMEINSAM
VERÄNDERN
WIR IHRE WELT**



MONATSBERICHT 2025

SEPTEMBER



RETTUNGEN

Anzahl **geretteter**
Hunde/Katzen
(v. d. Straße, aus Tötung)



23



2

25



VERMITTLUNGEN

Anzahl
vermittelter Hunde/Katzen



25



5

30



KASTRATIONEN

Anzahl
kastrierter
Hunde/Katzen



157



255

412



AUFKLÄRUNG

Anzahl
Abonent:innen
auf Social Media



38.132



135.196



120.100

**PROJEKTKOSTEN**

Kosten für den täglichen Betrieb unseres rumänischen Tierheims, für weitere Partnerschaften sowie für anfallende Kosten im Vermittlungsbereich

81.926,80 €

KASTRATIONEN

Kosten für alle Kastrationen sowie für unser Kastrationszentrum und -mobil

11.137,32 €

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Kosten für gesamte medizinische Versorgung der Hunde und Katzen in Rumänien und Deutschland

38.839,69 €

BESONDERE AUSGABEN

Baukosten, Futterbestellungen oder Ausstattungskosten

0,00 €

VERWALTUNGS- UND WERBEKOSTEN

Kosten für Software, Gebühren, Rechts- und Steuerberatung sowie sämtliche Werbekosten

32.825,11 €

**GESAMTKOSTEN****September**

164.728,92 €

Verwaltungskostenquote

14,17 %



Im September war ein Teil unseres Teams vor Ort in Rumänien, um das Tierheim zu besuchen und wertvolle Einblicke in die Tierschutzarbeit vor Ort zu gewinnen. Die Teilnehmenden haben viel Zeit mit den Hunden und Katzen im Tierheim verbracht, waren mit den rumänischen Tierschützer:innen bei einer Kastrationsaktion dabei und haben bei einer gemeinsamen Mal-Aktion das Altenheim verschönert.

Hunderettung Europa e.V. unterstützt seit September die “Katzenrettung Duisburg-Nord”, ein Duisburger Tierschutzprojekt von zwei sehr engagierten Frauen, Brigitte (84) und Marianne (76), die sich unermüdlich um Straßenkatzen im Raum Duisburg einsetzen. Sie versorgen rund 30 Katzen mit Futter und Wasser, bringen verletzte Katzen zum Tierarzt, päppeln schwache Katzen zuhause wieder auf und lassen neu auftauchende Straßenkatzen kastrieren, um eine weitere Vermehrung zu verhindern. Wir möchten diese wertvolle und wichtige Tierschutzarbeit unterstützen, indem wir Kastrationskosten vollständig übernehmen und bei medizinischen Notfällen finanziell unterstützen.

Wir haben bei unserer Kastrationskampagne in Rumänien unsere Strategie angepasst, was kurzfristig erst mal zu gesunkenen Zahlen der kastrierten Tiere und niedrigeren Kastrationskosten geführt hat. Wir verbinden nun die Kastrationen noch mehr mit der Aufklärung der Bevölkerung im 1 zu 1 Gespräch sowie dem Austausch auf politischer Ebene mit den Vertretern der Stadt.

Dadurch ist zwar jede Kastration mit mehr zeitlichem Aufwand verbunden, aber es ist langfristig deutlich effektiver.



Wir konzentrieren uns auf Kastrationen in ländlichen Gebieten, in denen viele Menschen finanziell schlecht aufgestellt sind und sich Kastrationen nicht leisten könnten. Sie leben meist auf Selbstversorgerhöfen, zu denen pro Hof 4-6 Hunde und zahlreiche Katzen gehören, die den Hof bewachen. Die Hunde leben teils an der Kette, teils frei und vermehren sich auf dem Hof und in der Nachbarschaft völlig unkontrolliert. Zudem sind viele Tiere in einem schlechten medizinischen Zustand. Gerade hier ist das persönliche Gespräch, Aufklärung über artgerechte Hundehaltung und Hilfe bei der Behandlung und Kastration der Tiere extrem wichtig und zeitintensiv. Gleichzeitig ist der Hebel in diesen Gebieten aber auch deutlich größer als im städtischen Raum und wir möchten unsere Ressourcen bündeln, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Insgesamt sind die Kosten im September niedriger ausgefallen, was bei annähernd unveränderten Verwaltungskosten zu einer höheren Verwaltungskostenquote geführt hat.

Vielen Dank an all unsere Spender:innen, Ehrenamtler:innen, Pat:innen, Adoptant:innen, Pflegestellen, Follower:innen und Unterstützer:innen.